

**Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit
Universität Bonn
Direktor: Prof. Dr. med. Martin Exner**

**Arbeitsgruppe
Public Health & Medizinische Geographie**

*Institute for Hygiene and Public Health
University of Bonn
Director: Prof. Dr. med. Martin Exner*

*Working Group for
Public Health & Medical Geography*

Jahresbericht 2004



Universität Bonn
Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit
Arbeitsgruppe Public Health und Medizinische Geographie

Sigmund-Freud-Straße 25
D-53105 Bonn, Germany
Tel/Fax: +49 (0)228-287-4885
www.meb.uni-bonn.de/hygiene/Arbeitsgruppen/medgeo/frameset.htm

Jahresbericht 2004 [August 2005]
Redaktion: Christiane Meyer
Email: Christiane.Meyer@ukb.uni-bonn.de

ÜBERSICHT

PUBLIC HEALTH UND MEDIZINISCHE GEOGRAPHIE AM INSTITUT FÜR HYGIENE UND ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT DER UNIVERSITÄT BONN	1
NACHRUF DR. FRIEDERIKE DANGENDORF	3
PERSONAL	5
<i>Arbeitsgruppe Public Health und Medizinische Geographie</i>	5
<i>WHO Collaborating Centre for Health promoting Water Management and Risk Communication (WHO CC) (Geschäftsbereich)</i>	5
LEHRE	6
Universitäre Lehrveranstaltungen	6
Sonstige Lehrveranstaltungen	7
Praktikantinnen.....	7
FORSCHUNG	9
Forschungsschwerpunkte der Arbeitsgruppe.....	9
Projekte 2004.....	10
Dissertationsprojekte 2004	13
BERATUNG	15
WEITERE AUFGABEN	16
Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen	16
Funktionen in Fachgesellschaften.....	16
KONGRESSE, TAGUNGEN, MEETINGS	16
VORTRÄGE UND POSTERPRÄSENTATIONEN	19
PUBLIKATIONEN	22
Publikationen in Zeitschriften	22
Buchbeiträge und Publikationen in Tagungsbänden.....	23
Monographien	23

PUBLIC HEALTH UND MEDIZINISCHE GEOGRAPHIE AM INSTITUT FÜR HYGIENE UND ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT DER UNIVERSITÄT BONN

In der Medizinischen Geographie werden geographische Konzepte, Techniken und Methoden auf medizinische Fragestellungen und Probleme angewandt. Sie untersucht Probleme von Gesundheit und Krankheit, von Gesunderhaltung und Krankheitsbegünstigung aus einer sehr spezifischen, räumlichen Perspektive. Durch diese bereichert sie die medizinische Wissenschaft, wobei insbesondere die bevölkerungsbezogene, d.h. Public Health-orientierte Dimension angesprochen wird.

Die Arbeitsgruppe Public Health und Medizinische Geographie blickt auf eine inzwischen zehnjährige Entwicklung zurück, in der sie zu einem stabilen Bestandteil des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit gewachsen ist und damit zum unverwechselbaren Institutsprofil beiträgt. So gelang es auch, eine überaus schwierige Phase des personell eng verzahnten WHO CC-Geschäftsbereiches mit Kräften der Arbeitsgruppe zu überwinden.

Die Arbeitsschwerpunkte

- Wasser: Versorgungsstrukturen, Einzugsgebietsmanagement, Kreisläufe, Water Safety Plans, Hausinstallationen;
- Epidemiologie: Geographische Infektionsepidemiologie, Health GIS, geoökologische Risikoanalyse; und
- Public Health: Hygiene medizinischer Einrichtungen, Sport- und Eventhygiene, Gesundheitsschutz und Prävention

wurden im Jahr 2004 in vielfältigen Forschungsvorhaben weiter vertieft, auf nationalen und internationalen Kongressen präsentiert und in Lehrveranstaltungen vermittelt. Die enge und fächerübergreifende Verzahnung von Forschung und Lehre findet im Abschluß einiger medizinischer und geographischer Doktor- und Diplomarbeiten ihren Ausdruck.

Die tiefgreifende Umstellung der Lehre im Fach Medizin gemäß der neuen Approbationsordnung stellte auch die Arbeitsgruppe vor große Herausforderungen, da sie die Organisation von Sommerkursen für Überganggruppen sowie die Einrichtung von neuen Kleingruppen-Kursen in Sozialmedizin und Public Health übernahm und am Unterricht im Fach Hygiene weiterhin beteiligt blieb.

Mit mehreren Einzelbeiträgen war die Arbeitsgruppe an dem im Jahr 2004 erschienenen Buch „Geoinformationssysteme im Gesundheitswesen“ beteiligt, dem ersten deutschsprachigen Werk zu dieser Thematik. Es stellt den Brückenschlag zwischen Medizin/Public Health und Geographie auf eine solide methodische Basis. Es soll dazu beitragen, die wechselseitige Wahrnehmung und das wechselseitige Verständnis von Geographie und Medizin zu intensivieren und somit das weite Feld der Medizinischen Geographie möglichst vielen interessierten Studierenden und Berufstätigen beider Fächer näherbringen. Insofern ist die Herausgabe des Buches ein wichtiger Meilenstein auch für die Entwicklung der Arbeitsgruppe. Auch im Gedenken unserer verstorbenen Kollegin Dr. Friederike Dangendorf wollen wir diesen Weg fortsetzen.
Bonn, im August 2005

Thomas Kistemann

NACHRUF DR. FRIEDERIKE DANGENDORF

(* 23. November 1964 in Siegen, † 19. August 2004 in Bonn)

Mitten in ihrem Schaffen, voller Pläne und Ziele hat uns unsere langjährige, hochgeschätzte Kollegin Frau Dr. rer.nat. Friederike Dangendorf nach kurzer und mit bewunderswürdiger Tapferkeit getragener Krankheit viel zu früh verlassen.

Friederike Dangendorf erlangte 1982 in Siegen die Fachoberschulreife. Im Anschluss absolvierte sie in Köln eine Ausbildung zur Krankenschwester und war in diesem Beruf bis 1995 tätig.

Berufsbegleitend erlangte sie am Köln-Kolleg die Hochschulreife und immatrikulierte sich 1990 an der Universität Bonn für das Fach Geographie mit den Nebenfächern Geologie und Kulturtechnik. Ihre Diplomarbeit, die sie 1995/96 in enger Kooperation mit dem Institut für Medizinische Parasitologie der Universität Bonn auf der Grundlage eigenen Feldstudien über die Verbreitung der Leishmaniose in Griechenland verfasste, stellte den ersten Kontakt zur Medizinischen Geographie her.

1995 trat sie, zunächst noch als studentische Hilfskraft, in das Hygiene-Institut ein und trug von Anfang an maßgeblich zu Aufbau und Entwicklung der jungen Arbeitsgruppe Medizinische Geographie am Institut bei. Nach ihrem Diplomabschluss wuchs sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin rasch in anspruchsvolle Aufgaben der Projektleitung und –koordination hinein. Unverzüglich nahm sie auch ein Dissertationsprojekt über Trinkwasserversorgungsstrukturen und Durchfallerkrankungen in Angriff, das sie am Beispiel des Rheinisch-Bergischen Kreises untersuchte. Diese Arbeit, die sie im Jahr 2003 abschloss, erfuhr große nationale und internationale Beachtung.

Auch der akademischen Lehre widmete sie sich mit großem Engagement, wobei ihr in der Medizin ihre Berufsausbildung und langjährige praktische Tätigkeit sehr zugute kamen.

Als im Jahr 2001 das Institut zum WHO Collaborating Centre for Health Promoting Water Management & Risk Communication designiert wurde, wurde ihr die anspruchsvolle Tätigkeit der Geschäftsführung des WHO CC übertragen. Auch in die neuen Aufgaben arbeitete sie sich rasch ein und bewegte sich binnen kürzester Zeit sicher auf internationalem Parkett.

Friederike Dangendorf verstand es, sich neuen Aufgaben immer wieder mit einer Zuversicht und Kraft zu stellen, die uns alle erstaunt hat. Ihr Enthusiasmus, ihr Ideenreichtum und Gerechtigkeitssinn, ihre Uneigennützigkeit und stete Hilfsbereitschaft stellen einen einzigartigen Beitrag zu unserer gemeinsamen Arbeit dar. Sie hat entscheidend zur Entwicklung unserer Arbeitsgruppe beigetragen.

Wir haben einen von uns allen hoch geschätzten, bemerkenswerten Menschen viel zu früh verloren. Sie wird in Erinnerung bleiben als geachtete Wissenschaftlerin, die in der kurzen Zeit, die ihr vergönnt war, so viel erreicht hat.

Thomas Kistemann

PERSONAL

Leitung PD Dr. med Thomas **Kistemann** MA (geogr.)

ARBEITSGRUPPE PUBLIC HEALTH UND MEDIZINISCHE GEOGRAPHIE

Wissenschaftlicher Bereich

Dipl.-Geogr. Thomas **Claßen**

Dr. med Edith **Fischnaller**

Dr. rer.nat. Christoph **Koch**

Dipl.-Biol. Andrea **Rechenburg**

cand. geogr. Philipp **Schuster** (Stud. Hilfskraft) ab 09/2004

Dipl.-Geogr. Ina **Stalleicken**

Dipl.-Geogr. Frauke **Ulber**

Labor N.N.

Sekretariat Maria **Leppin**

cand. geogr. Christiane **Meyer** (Stud. Hilfskraft) ab 04/2004

WHO COLLABORATING CENTRE FOR HEALTH PROMOTING WATER MANAGEMENT AND RISK COMMUNICATION (WHO CC)

(GESCHÄFTSBEREICH)

Dr. rer. nat. Friederike **Dangendorf** † (Geschäftsführung) bis 08/2004

Dipl.-Geogr. Susanne **Herbst** (Geschäftsführung) ab 09/2004

Dipl.-Geogr. Angela **Queste** MPH bis 03/2004

Dr. Louise **Lajoie** (M.D.) ab 06/2004

Dipl.-Geogr. Alexandra **Wieland**

Sekretariat Oksana **Krämling** ab 07/2004

LEHRE

UNIVERSITÄRE LEHRVERANSTALTUNGEN

Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit

Sommersemester 2004

- **Kurs im Querschnittsbereich Public Health, Pflichtveranstaltung im 3. klinischen Semester für Studierende der Humanmedizin**

Koordination und Organisation: Th. Kistemann

- **Kurs des ökologischen Stoffgebietes. Teile Hygiene, Sozialmedizin und Arbeitsmedizin, Pflichtveranstaltungen im 3. klinischen Semester für Studierende der Humanmedizin**

Blockveranstaltungen: 06.09. – 10.09.2004, 13.09. – 17.09.2004

Koordination und Organisation: S. Herbst

Praktischer Teil: "Impfpraktikum" (Th. Kistemann, E. Fischnaller), "Hygiene auf Station" (E. Fischnaller)

Wintersemester 2004/05

- **Kurs Hygiene, Pflichtveranstaltung im 2. klinischen Semester für Studierende der Humanmedizin der Universität Bonn, WS 2004/2005**

Seminargruppe A II: Th. Kistemann

- **Kurs Sozialmedizin, Pflichtveranstaltung im 2. klinischen Semester für Studierende der Humanmedizin**

Koordination und Organisation: Th. Kistemann

- **Kurs im Querschnittsbereich Public Health, Wahlpflichtveranstaltung im 3. und 4. klinischen Semester für Studierende der Humanmedizin**

Koordination und Organisation: Th. Kistemann

- **Diplomanden- und Doktorandenkolloquium "Medizinische Geographie"**

Th. Kistemann

Geographisches Institut der Universität Bonn

- **Beiträge der Umweltmedizin**

Vorlesungen im Rahmen der Ringvorlesung "Ökologie und Umwelt" der Math.-
Nat. Fakultät der Universität Bonn im WS 2004/05

Th. Kistemann

- **Gesundheit und Umwelt I**

Spezialseminar (Blockseminar im Wintersemester 2003/2004, 09. – 13.02.2004)

Th. Kistemann

- **Gesundheit und Umwelt II**

Spezialseminar im Sommersemester 2004

Th. Kistemann

SONSTIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

- **MTA-Schule des Universitätsklinikums Bonn**

Hygiene

(Lehrgänge: 01.01. – 31.05.2004; 01.10. – 31.12.2004)

A. Rechenburg

- **Akademie für das Öffentliche Gesundheitswesen, Düsseldorf**

Relevante Erreger nosokomialer Infektionen

(Lehrgang für Gesundheitsaufseher, 20.10.2004 und 25.10.2004)

A. Rechenburg

PRAKTIKANTINNEN

Im Jahr 2004 waren drei Studierende der Geographie als Praktikantinnen in der Arbeitsgruppe tätig:

Christiane Meyer 01.01.2004 – 04.02.2004

Caroline Schwarz 09.02.2004 – 16.04.2004

Martina Roßmann 02.08.2004 – 29.10.2004

WISSENSCHAFTLICHE ABSCHLÜSSE

Abgeschlossene Diplomarbeiten (Geographie)

- Köhler, Jutta (2004): Dutch Cities: tending towards Economic Deconcentration? Exploring Future Developments and Possible Impacts on the Residents' Quality of Life. (Betreuer: Th. Kistemann)
- Wieland, Alexandra (2004): Raumzeitliche Variabilität von Niederschlägen als möglicher Auslöser wasserbürtiger Durchfallerkrankungen am Beispiel des Regierungsbezirks Köln. (Betreuer: Th. Kistemann)

Abgeschlossene Dissertationen (Geographie)

- Koch, Christoph (2004): Vergleichende Untersuchung der Belastung von Fließgewässern mit Cryptosporidium sp. und Giardia lamblia in vier Einzugsgebieten mit unterschiedlicher naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung. (Betreuer: Th. Kistemann)

Abgeschlossene Dissertationen (Medizin)

- Schaaf, Martin (2004): Präventivmedizinische Aspekte bei männlichen Adoleszenten am Beispiel der Jugendgesundheitsuntersuchung J1. (Betreuer: Th. Kistemann)

FORSCHUNG

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE DER ARBEITSGRUPPE

- **Raum-Zeit-Analysen des Auftretens umweltbedingter Infektionskrankheiten**
Wie beeinflussen Faktoren der physischen, biologischen und sozialen Umwelt die Verbreitungsmuster von Infektionskrankheiten in Raum und Zeit?
- **Raum-Zeit-Analysen von präventivmedizinischen Versorgungsstrukturen**
Wo werden präventivmedizinische Dienstleistungen angeboten, wo werden sie nachgefragt, welchen Einfluss haben diese Muster auf die Vermeidung von Gesundheitsstörungen?
- **Wasserversorgungsstrukturen: Erfassung, Analyse, Water Safety Plans**
Wie ist die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung von Bevölkerungen räumlich organisiert, welchen Einfluss haben diese Muster auf die Versorgungsqualität und auf die Verbreitung Wasser-assoziiierter Erkrankungen?
- **Mikrobielle Gewässerbelastungen**
Im Gegensatz zu chemischen Gewässerbelastungen wurden mikrobiologische Belastungen bislang in Forschung und Gesetzgebung wenig beachtet. Woher stammen diese Belastungen, wie ist ihre raum-zeitliche Dynamik, und welche Maßnahmen sind zu ihrer Reduzierung effizient?
- **Hygienisch-geoökologische Risikoanalyse**
Zahlreiche hygienische Fragestellungen haben eine geoökologische Dimension, die oft vernachlässigt wird. Wie kann diese Dimension adäquat in die Risikoabschätzung integriert werden?
- **Health & Disease Mapping**
Anwendung existierender und Weiterentwicklung neuartiger GIS-Werkzeuge für spezifische Fragestellungen von Gesundheit und Krankheit
- **Geographische Infektionsepidemiologie**
Die Verbreitung der meisten Infektionskrankheiten hat eine räumliche Dimension, die von Seiten der Epidemiologie oft nicht angemessen berücksichtigt wird.
- **Naturschutz und Gesundheitsschutz**
Wo berühren sich die Interessen von Naturschutz und Gesundheitsschutz, wo existieren Synergiepotentiale, wo drohen Konkurrenzsituationen?
- **Sport- und Eventhygiene**
Sport und Großereignisse stellen besondere Herausforderungen hinsichtlich Hygiene, Gesundheitsschutz und vorbereiteter Reaktionsmaßnahmen dar. Die Thematik wird im deutschsprachigen Raum bislang wenig systematisch aufgearbeitet.

PROJEKTE 2004

Folgende Projekte (ohne Diplomarbeiten und Dissertationen) wurden im Jahr 2004 bearbeitet:

Projekttitle	Auftraggeber	Kooperationspartner	Status Ende 2004
Untersuchungen zur mikrobiellen Fließgewässerbelastung durch Regenentastungen der Mischkanalisation am Beispiel der Swist (Swist II)	Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNLV)	Erftverband Bergheim, Landesumweltamt NRW, Staatliches Umweltamt Köln	abgeschlossen
Mikrobielle Belastung der Fließgewässer aus diffusen Eintragspfaden am Beispiel der Swist (Swist III)	Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNLV)	Erftverband Bergheim, Landesumweltamt NRW, Staatliches Umweltamt Köln	laufend
Studie zur Legionellen- Problematik am Klinikum Frankfurt/Oder	Klinikum Frankfurt/Oder GmbH		abgeschlossen
Denzentrale Abwasserbehandlung im ländlichen Raum	Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNLV)	Institut für Pflanzenernährung der Universität Bonn	laufend
Untersuchung der Rohwasserqualität im Kreis Aachen	Wasserwerk des Kreises Aachen	Wasserwerk des Kreises Aachen	laufend
Microbiological Risk Assessment (MRA): eine wissenschaftliche Basis für das Trinkwassersicherheits-Management von der Entnahmestelle bis zum Wasserhahn	Europäische Union	Koordination: KIWA Niederlande	laufend

Projekttitel	Auftraggeber	Kooperationspartner	Status Ende 2004
Hygienisch-bakteriologische Untersuchungen der unteren Erft und Bewertung hinsichtlich der Nutzung zum Kanusport	Rhein-Kreis Neuss		abgeschlossen
Hygienische Bewertung der Belastung des Rohwassers des Wasserwerkes Weiler der GEW RheinEnergie AG, Köln, durch Versickerung von mit gereinigtem Abwasser belastetem Oberflächenwasser des Glessener Baches in der Großen Laache	Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNLV)	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser, Mülheim a.d. Ruhr (IWW)	abgeschlossen
Entwicklung eines Moduls "Medical Geography" für den e-learning Masterstudiengang "International Health" an der Curtin University of Technology, Perth/ Australien *	Centre of International Health, Curtin University of Technology, Perth, Australien	Centre of International Health, Curtin University of Technology, Perth, Australien	laufend
Schließen von landwirtschaftlichen Nährstoffkreisläufen über hygienisch unbedenkliche Substrate aus dezentralen Wasserwirtschaftssystemen auf nationaler und internationaler Ebene (SANSED), Mekong-Delta/Vietnam *	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Institut für Pflanzenernährung der Universität Bonn, Universität Bochum, Universität Can Tho	laufend
Erstellung eines Moduls "Public Health" für den Masterstudiengang Katastrophenvorsorge und Katastrophenmanagement (KaVoMa)		Geographisches Institut der Universität Bonn	laufend
Mikrobielle Belastung gebrauchter RGN-n CPAP-Atemtherapiegeräte und Wirksamkeit der Desinfektion mittels Ozonbegasung	Fa. Rumeditec, Osnabrück	OTC - Ozone Technology Consultant, Bonn	abgeschlossen

Projekttitel	Auftraggeber	Kooperationspartner	Status Ende 2004
Nährstofftrennung und –verwertung in der Abwassertechnik am Beispiel der Lamberts-mühle	Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNLV)	Institut für Pflanzenernährung, Universität Bonn	abgeschlossen
Roh- und Trinkwasserqualität des Wasserwerkes Löhnen der Stadtwerke Dinslaken bei einem Anstieg des Anteils an Rheinuferfiltrat unter dem Einfluss bergbaulicher Aktivitäten	Stadtwerke Dinslaken GmbH	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser, Mülheim a.d. Ruhr (IWW)	laufend
Naturschutz und Gesundheitsschutz: Identifikation gemeinsamer Handlungsfelder	Bundesamt für Naturschutz	ZENK Rechtsanwälte, Köln	laufend
Konsequenzen der neuen WHO- Trinkwasserleitlinien für die EU-Trinkwasserrichtlinie und die Trinkwasserhygiene in Deutschland	Umweltbundesamt		laufend

* Dieses Projekt ist Bestandteil des Arbeitsplans, den das Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit als WHO CC für die WHO durchführt

DISSERTATIONSPROJEKTE 2004

Arbeitstitel	DoktorandIn	Fach	Förderung	Kooperationspartner
GIS-gestützte Untersuchung von mikrobiologischer Trinkwasserqualität, Trinkwasserversorgungsstrukturen und Durchfallerkrankungen im Aralseegebiet (Khorezm/Usbekistan)	S. Herbst	geo	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Zentrum für Entwicklungsforschung der Universität Bonn (ZEF)
Entwicklung eines GIS- und QRA-basierten Hazard Analysis Critical Control Point Systems für die Trinkwassergewinnung – unter Berücksichtigung veränderter Gefährdungspotenziale für die Trinkwasserversorgung	I. Stalleicken	geo	Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)	Umweltbundesamt, Stadtwerke Niederkassel, Technologiezentrum Wasser (Karlsruhe)
Naturschutz und Gesundheitsschutz – Synergie oder Konkurrenz?	T. Claßen	geo	Bundesamt für Naturschutz	Bundesamt für Naturschutz, Nationalparkforstamt Eifel, Förderverein Nationalpark Eifel e. V.
Campylobacter in Oberflächengewässern. Einfluss verschiedener anthropogener Nutzungen auf die Konzentrationen	A. Rechenburg	geo	Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW (MUNLV)	Erftverband, Bergheim
Infektionskrankheiten – Aspekte der Meldepflicht. Ein Beitrag zur Erfassung von Infektionskrankheiten durch die Arztemeldepflicht unter besonderer Berücksichtigung einer vergleichenden Befragung von Ärzten der Region Bonn/Rhein-Sieg in Deutschland und der Region Sundsvall/Västernorrland in Schweden	G. Klöckner	med		Infektionsschutzeinheit Västernorrland, Sundsvall Gemeinschaftskrankenhaus Bonn gGmbH Bezirkskrankenhaus Sundsvall

Arbeitstitel	DoktorandIn	Fach	Förderung	Kooperationspartner
Prävention bei weiblichen Jugendlichen. Die Jugendgesundheitsuntersuchung J1	E. Schmitz	med		weiterführende Schulen in Bonn und Umgebung
Befragung Jugendlicher als Grundlage einer gezielten Weiterentwicklung von Angeboten zur Jugendgesundheitsuntersuchung J1	S. Hoffmann	med		weiterführende Schulen in Bonn und Umgebung
Hygienisch-mikrobiologische Risikomerkmale von Hausinstallationen	K. Bausch	med	Franz Viegener GmbH & Co. KG, Attendorn	Gesundheitsamt des Kreises Aachen
Epidemiologie der Tuberkulose in Koblenz, Mayen-Koblenz und Ahrweiler	J. Nießen	med		Gesundheitsämter der Stadt Koblenz sowie der Kreise Mayen-Koblenz und Ahrweiler

BERATUNG

Seit vielen Jahren unterstützt die Arbeitsgruppe nationale und internationale, private und öffentliche Auftraggeber in Fragen der Krankenhaus- und Praxishygiene, Gebäudehygiene, Hygiene öffentlicher Einrichtungen, Wasserhygiene, präventiven Umweltmedizin und Infektionsepidemiologie.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- hygienische Besichtigungen und Formulierung von Empfehlungen zur Optimierung der Hygiene in medizinischen Einrichtungen
- Analysen von Arbeits- und Prozessabläufen in medizinischen Einrichtungen mit dem Ziel der hygienischen Optimierung
- fachärztliche Beratungen und Stellungnahmen zu praxis- und krankenhaushygienischen Fragen aller Art
- hygienische Stellungnahmen zu Baumaßnahmen in Klinik und Praxis, hygienische Projektbegleitung bis zur behördlichen Abnahme
- Beratung in Fragen der Aufbereitung von Medizinprodukten gem. Medizinproduktegesetz, Unterstützung von Zertifizierungen
- Untersuchungen und Aufklärung von Krankheitshäufungen in medizinischen Einrichtungen und in der Allgemeinbevölkerung, Empfehlungen zur Prävention
- hygienisch-mikrobiologische Untersuchungen technischer Einrichtungen (Hausinstallationen, raumlufttechnische Anlagen u.a.m.) und andere Umgebungsuntersuchungen durch geschultes Personal, einschliesslich fachärztlicher Ergebnisbeurteilung
- Erfassung und hygienisch-medizinische Beurteilung von Trinkwassereinzugsgebieten, Badegewässern, Vorflutern abwassertechnischer Einrichtungen etc. sowie Formulierung von Empfehlungen zur optimierten Gestaltung von Schutz und Nutzung.

WEITERE AUFGABEN

ORGANISATION VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN

- Jahrestagung 2004 des Arbeitskreises für Medizinische Geographie
Thema: "Geodaten – Mehrwert für die Gesundheit?", 07.-09.10.2004 in Remagen

FUNKTIONEN IN FACHGESELLSCHAFTEN

DGfG

Thomas Kistemann ist Sprecher des Arbeitskreises Medizinische Geographie in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG).

GHU

Thomas Kistemann ist Sprecher der Sachgebiete Epidemiologie von Infektionskrankheiten sowie Medizinische Geographie und GIS in der Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Öffentliche Gesundheit (GHU).

KONGRESSE, TAGUNGEN, MEETINGS

Thomas Claßen

- "Werkstattgespräch zur Einrichtung einer UN-Universität über erneuerbare Energien", 10.05.2004, Wuppertal
- "Werkstattgespräch REGIONALE 2010 zum Themenschwerpunkt Grün", 27.05.2004, Hürth
- "Langer Tag der Regionen", 19.06.-21.06.2004, Altenberg
- "Werkstattgespräch REGIONALE 2010 zum Thema Natur und Gesundheit", 10.09.2004, Erftstadt
- "Forschungsworkshop: Forschung im Nationalpark Eifel und in der Regionen – Was ist erforderlich?", 10.09.2004, Nettersheim
- "Geodaten: Mehrwert für die Gesundheit? Jahrestagung des Arbeitskreises Medizinische Geographie", 07.10.-09.10.2004, Remagen
- "2. Forum Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit NRW", 17.-18.11.2004, Bonn
- "Werkstattgespräch zur Entwicklung einer Gesundheitslandschaft südliches bergisches Land", 29.11.2004, Much

Edith Fischnaller

- "Reisemedizin und Tropenmedizin", 11.04.-12.04.2004, Düsseldorf

Susanne Herbst

- "Meeting of WHO Collaborating Centres on Water and Health in the European Region", 23.02.-24.02.2004, Rom (Italien)
- "IGU Commission on Health and the Environment Pre-Conference Meeting", 11.08.-15.08.2004, Irsee
- "4th World Water Congress of the International Water Association", 19.-24.09.2004, Marrakesh (Marokko)
- "Das Recht auf Gesundheit: wer steht in der Pflicht? The Right to Health: A Duty for Whom? International Symposium", 02.12.2004, Basel (Schweiz)

Thomas Kistemann

- "Projektbesprechung: Water Safety Plans", 20.02.2004, Umweltbundesamt, Berlin
- "Meeting of WHO Collaborating Centres on Water and Health in the European Region", 23.-24.02.2004, Rom (Italien)"
- "3th Meeting of the WHO/UNECE Working Group on Water and Health", 11.-12.03.2004 in Budapest (Ungarn)
- "Arbeitsgruppe Water Safety Plans der Trinkwasserkommission", 25.03.2005, Umweltbundesamt, Berlin
- "Hygiene von Hausinstallationen", Expertenhearing der Trinkwasserkommission des Umweltbundesamtes Berlin, 31.03.2004, Bonn
- "Arbeitskreis Natur und Landschaft" der Regionale2010 (Region Köln-Bonn), 13.05.2004, Wipperfürth
- "WHO/UNECE Consultation on water & health" at the 4th Ministerial Conference on Environment and Health, 23-25 June 2004, Budapest (Ungarn)
- Symposium: „Psychiatrische Aspekte bei umweltassoziierten Erkrankungen“, 14.07.2004, Euskirchen
- "IGU Commission on Health and the Environment Pre-Conference Meeting", 11.08.-15.08.2004, Irsee
- "EnviHab Workshop", 01.-03.09.2004, DLR, Köln
- "WHO/UNECE Oslo Round Table on Water and Health", 28.-29.09.2004, Oslo (Norwegen)
- "Geodaten: Mehrwert für die Gesundheit? Jahrestagung des Arbeitskreises Medizinische Geographie", 07.10.-09.10.2004, Remagen
- "4th Meeting of the WHO/UNECE Working Group on Water and Health", 09.-10.12.2004 Genf (Schweiz)

Andrea Rechenburg

- "Projektbesprechung Vietnam", 17.02.2004, Bonn
- Teilnahme an der Probenahmeschulung des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, 26.05.2004
- "Wasserwirtschaftsinitiative NRW, Dezentrale Ver- und Entsorgung", 01.07.2004, Hattingen
- "DeSa/R-Symposium", 14.07.2004, Berching
- "4th World Water Congress of the International Water Association", 19.-24.09.2004, Marrakesh (Marokko)
- "Deutscher Tropentag: Rural poverty reduction through research for development and transformation", 05.-07.10.2004, Berlin

Ina Stalleicken

- "Projektbesprechung: Water Safety Plans", 20.02.2004, Umweltbundesamt, Berlin
- "Workshop Bayesian Statistics with Geobugs", 15.03.2004, Heidelberg
- "Geodaten: Mehrwert für die Gesundheit? Jahrestagung des Arbeitskreises Medizinische Geographie", 07.10.-09.10.2004, Remagen
- "IWW Kolloquium: Water Safety Plan", 21.10.2004, Mülheim

Frauke Ulber

- "Öffentliches Symposium: Warnsignal Klima: Genug Wasser für alle?", 28.-30.09.2004, Hamburg
- "Geodaten: Mehrwert für die Gesundheit? Jahrestagung des Arbeitskreises Medizinische Geographie", 07.10.-09.10.2004, Remagen
- "IV Congreso Ibérico sobre Gestión y Planificación del Agua. Ciencia, técnica y ciudadanía: claves para una gestión sostenible", 08.-12.12.2004, Tortosa (Spanien)

Alexandra Wieland

- Teilnahme an der Probenahmeschulung des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, 26.05.2004
- "Öffentliches Symposium: Warnsignal Klima: Genug Wasser für alle?", 28.-30.09.2004, Hamburg
- "Geodaten: Mehrwert für die Gesundheit? Jahrestagung des Arbeitskreises Medizinische Geographie", 07.10.-09.10.2004, Remagen

VORTRÄGE UND POSTERPRÄSENTATIONEN

Thomas Claßen

- "Hygienisch-mikrobielle Fließgewässerbelastungen durch Regenentlastungsanlagen am Beispiel der Swist", Vortrag im Rahmen der 12. Konferenz der GHU, 04.10.2004, Halle
- "Naturschutz und Gesundheitsschutz: Potenziale einer neuen Strategie", Vortrag im Rahmen der Jahrestagung des Arbeitskreises Medizinische Geographie", 09.10.2004, Remagen
- "Naturschutz und Gesundheitsschutz: Identifikation gemeinsamer Handlungsfelder am Beispiel "Heilender Landschaften", Vortrag im Rahmen des Werkstattgesprächs zur Entwicklung einer Gesundheitslandschaft südliches Bergisches Land, 29.11.2004, Much

Edith Fischnaller

- "Reisemedizin", Vortrag im Bundesverkehrsministerium, 16.03.2004, Bonn
- "MRSA", Vortrag im Waldkrankenhaus, 01.04.2004, Bonn-Bad Godesberg
- "MRSA in ambulanter Pflege und Altenheimen", Vortrag im Marienhospital, 06.04.2004, Euskirchen
- "Durchfallerkrankungen", Vortrag in der Robert-Janker-Klinik, 29.05.2004, Bonn
- "Sozialmedizin", Vortrag in der Theologischen Fakultät der Universität Bonn, 29.05.2004, Bonn

Susanne Herbst

- "Feasibility study on the use of GIS for the surveillance of waterborne diseases in the Volga Basin", Vortrag im Rahmen des 6th International Congress Water: Ecology and Technology ECWATECH, 02.06.2004, Moskau (Russland)
- "Monitoring of microbial drinking water quality and diarrhoeal disease in the Aral Sea region", Vortrag im Rahmen des 6th International Congress Water: Ecology and Technology ECWATECH, 03.06.2004, Moskau (Russland)
- "Monitoring of Microbial Drinking water quality and Diarrhoeal disease", Vortrag im Rahmen des IGU Commission on Health and the Environment Pre-Conference Meeting, 13.08.2004, Irsee
- "Does Microbial Drinking Water Quality affect the incidence of Diarrhoeal Disease in Khorezm, Uzbekistan?", Posterpräsentation auf dem 4th World Water Congress of the International Water Association, 23.09.2004, Marroko

Thomas Kistemann

- "Activities of WHO CC for Health Promoting Water Management and Risk Communication in the last biennium", Vortrag im Rahmen des "Meeting of WHO Collaborating Centres on Water and Health in the European Region", 23.02.2004, Rom (Italien)
- Thomas Kistemann, Ina Stalleicken: "Entwicklung eines GIS- und QRA basierten HACCP-Konzeptes für die Trinkwassergewinnung", Vortrag im Rahmen des Projekt-Meeting HACCP, 27.02.2004, Berlin
- „Hausreinigung und Flächendesinfektion im Krankenhaus. Die neue Anlage zu RKI-Richtlinie“, Vortrag im Rahmen des 3. Gangelter Hygienesymposiums, 24.03.2004, Gangel
- „Hygienemaßnahmen beim Blasenkatheterismus“, Vortrag im Rahmen einer Fortbildung im Gemeinschaftskrankenhaus Bonn, 16.06.2004, Bonn
- „Hygiene der Wundversorgung in Klinik und Praxis“, Vortrag im Rahmen des 2. Interdisziplinären Wundsymposiums, 30.06.2004, Werne
- „Wandel der Aktualität und Wahrnehmung von Umweltproblemen“, Vortrag im Rahmen des Symposiums Psychiatrische Aspekte bei umweltassoziierten Erkrankungen, 14.07.2004, Euskirchen
- T. Kistemann, M. Exner, T. Claßen, C. Koch, A. Rechenburg: „Untersuchung zur mikrobiellen Fließgewässerbelastung durch Regenentlastungen der Mischkanalisation am Beispiel der Swist“, Vortrag im Rahmen der Abschlusspräsentation am GWK Flerzheim, 21.07.2004, Flerzheim
- „Hygiene of Water Supply in Closed Systems“, Vortrag im Rahmen des Envi-Hab Workshops, 02.09.2004, Köln
- „Die Bedeutung der Trinkwasserverordnung 2001 für die Krankenhaushygiene und die Gesundheitsämter“, Vortrag im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung Wasserhygiene: Nosokomiale Infektionen durch Wasserkeime, 22.09.2004, Bochum

Andrea Rechenburg

- "Hygienisch-mikrobielle Fließgewässerbelastung durch Regenentlastung am Beispiel der Swist", Vortrag im Rahmen der 12. Konferenz der Gesellschaft für Hygiene und Umweltmedizin (GHU), 03.10.2004, Halle
- "Hygienic aspects of drinking water sources in rural areas of the Mekong Delta, Vietnam", Posterpräsentation auf dem 4th World Water Congress, International Water Association 23.09.2004, Marrakech (Marokko)
- "Möglichkeiten der Ansiedlung von H.pylori und Parasitendauerformen in Biofilmen von Trinkwasserverteilungssystemen", Posterpräsentation auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Hygiene und Umwelt (GHU), 05.10.2004, Halle
- "Reinigungsleistung von bepflanzten Bodenfiltern im Pilotmaßstab hinsichtlich abwasserhygienisch relevanter Parasitenzyten von Cryptosporidium parvum und Giardia lamblia", Posterpräsentation auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Hygiene und Umwelt (GHU), 05.10.2005, Halle

Ina Stalleicken

- „Water Safety Plan für den Trinkwasserschutz - Praktische Umsetzung auf Grundlage eines GIS-gestützten HACCP-Systems am Beispiel eines Wasserversorgungsunternehmens“, Vortrag im Rahmen der 12. Konferenz der Gesellschaft für Hygiene und Umweltmedizin, 03.10.2004, Halle
- „Epidemiologische Studie zu Verbreitung von Legionella-pneumophila im Einzugsgebiet eines Klinikums im Land Brandenburg mit Hilfe Geographischer Informationssysteme“, Vortrag im Rahmen der Jahrestagung des Arbeitskreises Medizinische Geographie, 09.10.2004, Remagen
- „Entwicklung eines GIS- und QRA- basierten HACCP-Konzeptes für die Trinkwassergewinnung - unter Berücksichtigung veränderter Gefährdungspotenziale für die Trinkwasserversorgung“, Vortrag im Rahmen DBU-Stipendiatentreffen, 14.11.2004, Roggenburg
- „Developing a GIS- and QRA-based Hazard-Analysis-Critical-Point-System (HACCP) for drinking water abstraction“, Posterpräsentation auf der Tagung "Risk Managements Strategies for Drinking Water Utilities", 04.05.-05.05.2004, Michigan (USA)

Frauke Ulber

- "Trinkwasserversorgung als Schlüsselfaktor für die sozioökonomische Entwicklung eines Trockenraumes am Beispiel der Kanareninsel Lanzarote", Vortrag im Rahmen der Jahrestagung des Arbeitskreises Medizinische Geographie", 09.10.2004, Remagen

PUBLIKATIONEN

PUBLIKATIONEN IN ZEITSCHRIFTEN

CLAßEN, T., KOCH, C., RECHENBURG, A., CHRISTOFFELS, E. und KISTEMANN, T. (2004): Hygienisch-mikrobielle Fließgewässerbelastung durch Regenwasserentlastungsanlagen am Beispiel der Swist. In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis 9(4): 185-186.

EXNER, M. und KISTEMANN, T. (2004): Bedeutung der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung 2001) für die Krankenhaushygiene. In: Bundesgesundheitsblatt 47(4): 384-391.

FISCHNALLER, E. (2004): Persönlicher Erfahrungsbericht eines Besuchs im Bishop Shannahan Hospital in Nsukka, Nigeria. In: Hygiene und Medizin 29(11): 410-415.

KISTEMANN, T. (2004): Heilquellen Karte, Einzelkarte von C.F. Weiland, 1855. In: Deutschland in historischen Karten.

KISTEMANN, T. (2004): Waterborne hazards in children. In: Annales Nestlé 62(2): 55-65.

KISTEMANN, T. und CLAßEN, T. (2004): Die Heilsteinquelle in der Nordeifel: Vom Dornröschenschlaf zur Nationalpark-Attraktion. In: Heilbad & Kurort 3-4: 52-54.

KISTEMANN, T., ZIMMER, S., VAGSHOLM, I. und ANDERSSON, Y. (2004): GIS-supported investigation of human EHEC and cattle VTEC 0157 infections in Sweden. In: Epidemiology & Infection 132: 495-505.

NYGARD, K., ANDERSSON, Y., ROTTINGEN, J. A., SVENSSON, A., LINDBÄCK, J., KISTEMANN, T. und GIESECKE, J. (2004): Association between environmental risk factors and campylobacter infections in Sweden. In: Epidemiology and Infection 132: 317-325.

STALLEICKEN, I. (2004): Water Safety Plans für den Trinkwasserschutz - Praktische Umsetzung auf Grundlage eines GIS-gestützten HACCP-Systems am Beispiel eines Wasserversorgungsunternehmens. In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis 9(4): 183.

UPHOFF, H., STALLEICKEN, I., BARTELD, A., PHIESEL, B. und KISTEMANN, T. (2004): Are influenza surveillance data useful for mapping presentations? In: Virus Research 103: 35-46.

BUCHBEITRÄGE UND PUBLIKATIONEN IN TAGUNGSBÄNDEN

DANGENDORF, F. (2004): Fachspezifische Konzeptentwicklung und Datenkonvertierung am Beispiel einer Infektions-Surveillance. In: J. SCHWEIKART und T. KISTEMANN: Geoinformationssysteme im Gesundheitswesen, Heidelberg, S. 101-117.

DANGENDORF, F. (2004): Impacts of anthropocentric and environmental factors on the distribution of zoonoses. In: J. A. COTRUVO, A. DUFOUR, G. REES, J. BARTRAM, R. CARR, D. O. CLIVER, G. F. CRAUN, R. FAYER und V. P. J. GANNON: Waterborne Zoonoses. Identification, Causes and Control, IWA Publishing, London, S. 46-65.

EXNER, M., CLAßEN, T., KOCH, C., RECHENBURG, A. und KISTEMANN, T. (2004): Hygienische Belastung der Swist durch Regenwassereinleitungen. In: Gesellschaft zur Förderung des Lehrstuhls für Siedlungswasserwirtschaft und Umwelttechnik der Ruhr-Universität Bochum: Tagungsband zum 22. Bochumer Workshop Siedlungswasserwirtschaft " Niederschlagswasserbehandlung - Anforderungen an Planung, Bau und Betrieb", Bochum, S. 45-58.

HERBST, S., KISTEMANN, T. und FAYZIEVA, D. (2004): Monitoring of microbial drinking water quality and diarrhoeal disease in the Aral Sea region. Conference proceedings: 6th International Congress "Water: Ecology and Technology" ECWATECH, Moscow.

KISTEMANN, T. und QUESTE, A. (2004): GIS and communicable disease control. In: R. MAHESWARAN und M. CRAGLIA: GIS in Public Health Practice, S. 71-89.

STALLEICKEN, I., UPHOFF, H. und PHIESEL, B. (2004): Überwachung der Influenza. In: J. SCHWEIKART und T. KISTEMANN: GIS im Gesundheitswesen, Heidelberg, S. 173-188.

MONOGRAPHIEN

KISTEMANN, T. und SCHWEIKART, J. (Hrsg.) (2004): Geoinformationssysteme im Gesundheitswesen. Herbert Wichmann Verlag: Heidelberg.